

Submissions-Anzeiger

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **14 (1898)**

Heft 49

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

kann man die Reibung dadurch herabziehen, daß man die Hauptwelle in Rollenlager legt. Die Rollen heben sich durch kleineren Kraftverbrauch bald auf, besonders wenn Petrol als Triebkraft verwendet wird. B.

Auf Frage 1039. Freilich kann man das, sofern die Transmissions nicht zu schwer ist, daß sie mitsamt dem Motor angetrieben werden kann. Im andern Fall muß eine Reibungskupplung angebracht sein.

Auf Frage 1040. Lederriemen sind immer die besten und geschmeidigsten Riemen und bei guter Behandlung halten sie lang und safern nicht aus.

Auf Frage 1040. Die Baumwollriemen aus Köpfergewebe sind die geschmeidigsten Riemen und zugleich von großer Zähigkeit. Lieferanten sind Bachofen u. Hartmann, Uster.

Auf Frage 1040. Spezialofferte in extra geschmeidigen Riemen ging Ihnen von der Gerberei und Riemenfabrik Heinrich Hüni im Hof, Horgen, direkt zu.

Auf Frage 1041. Drehbänke in jeder Größe und Konstruktion in vorzügl. Fabrikat liefern ab Lager oder innerhalb kurzer Frist billigt Mäder u. Schaufelberger, Zürich V.

Auf Frage 1041. Wünsche mit Fragesteller in Verbindung zu treten. J. Willi Sohn, mech. Werkstätte, Chur.

Auf Frage 1045. Einriedigungsholz aller Dimensionen, mit Kupfervitriol imprägniert, liefern billigt Gebr. Sphziger, Imprägnier-Anstalt, Sonceboz.

Auf Frage 1053. Benzin- oder Petrolbetrieb ist da am Platz, wo im Tag nur ein paar Stunden damit gearbeitet wird. Dauert der Betrieb den ganzen Tag, so können mit Dampf die Abfälle verwendet werden.

Auf Frage 1053. In allen Gewerben, bei denen es brennbare Abfälle gibt, die sonst nicht besser verwertet werden können, ist (außer Wasserbetrieb) die Einrichtung von Dampfkraft, wobei diese Abfälle zur Dampferzeugung bestens dienen, das rationellste. Ein sogen. „Dampf-Sparmotor“ würde Ihnen wohl am besten dienen. Wenden Sie sich für nähere Auskunft an E. Ott, Techniker, in Viestal.

Auf Frage 1053. Dampfkraft ist teurer als Benzin oder Petrol, schon der Anlagekosten und der Wartung wegen. Benzin oder Petrol kommt ziemlich aufs gleiche heraus, doch sind die Anlagekosten für einen Benzinmotor etwas höher, auch bedarf ein solcher Motor einer wesentlichen Vorrichtung in der Bedienung, was bei einem guten Petrolmotor gänzlich wegfällt. Offerte für Benzin- oder Petrolmotor steht auf Wunsch zur Verfügung. A. Schmid, Maschinenfabrik, Zürich.

Auf Frage 1056. Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten bezüglich eines Bauplanes für eine Werkstatt. Karl Koller, Baumeister in Neßlau (St. Gallen).

Auf Frage 1056. Emil Mauch, technisches Bureau für Hoch- und Tiefbau, Ob. Nebgasse 2, Basel, empfiehlt sich dem Herrn Fragesteller für billige und flotte Bedienung.

Auf Frage 1056. Wenden Sie sich an Ant. Söll-Sand, Architekt, Basel.

Auf Frage 1058. Unterzeichner ist im Besitze von 2 Fräsköpfen zum Abspitzen von hölzernen Rechenzähnen und verkauft dieselben billig. J. Herzog, Wagner, Pfyn (Thurgau).

Auf Frage 1058. Wenden Sie sich gefl. an J. J. Mettler, Mechaniker, Speicherschwende b. St. Gallen, welcher solche Einrichtungen fabriziert.

Auf Frage 1059. Fraisen für Handbetrieb gehen zu mühsam, eine Bandsäge wäre da besser am Platz.

Auf Frage 1060. Waldsägeblätter repariert J. Schwarzenbach, Genf.

Auf Frage 1061. Wenden Sie sich an die Firma A. Genner in Richtersweil.

Auf Fragen 1061 und 1062. Wächte mit Fragestellern in Korrespondenz treten. Jean Brodbeck, Basel, Schleifsteinhandlung, Alter Kohlenplatz S. C. B.

Auf Frage 1061. Gußeiserne Schleifsteintröge mit oder ohne Stein, für Hand-, Fuß- oder Kraftbetrieb liefern Mäder u. Schaufelberger, Zürich V.

Auf Frage 1061. Wenden Sie sich an die Firma C. Karcher u. Cie., Werkzeug- und Maschinengeschäft, Niederdorf 32, Zürich.

Auf Frage 1062. Die Firma A. Genner in Richtersweil.

Auf Frage 1062. Schleifstein-Rollenlager in verschiedenen Größen hält vorzüglich J. Schwarzenbach, Genf.

Auf Frage 1062. Zu Schleifsteinlagern eignen sich wohl meine patentierten Stahlwalzenlager am besten, da diese sozusagen gar keine Reibung verursachen. Wünsche mit Fragesteller in Verbindung zu treten. Es stehen auch Propette mit sehr guten Zeugnissen zu Diensten. Adolf Hafner, Mechaniker in Richtersweil (Zürich).

Auf Frage 1066. Für eine Wasserkraftanlage bei angegebenen Verhältnissen erreichen Sie die beste Kraftausnutzung mit einem mittelschlächtigen Wasserrade. Gäbe es nicht zeitweise Hinterwasser, so würden Sie besser eine Girard-Partialturbine erstellen lassen. Kraftleistung 7—14 Pferde.

Auf Frage 1066. Sie erhalten eine absolute Kraft von 11,6 resp. 23,2 Pferdekraften und werden solche für vorliegende Verhältnisse, wo Hinterwasser vorkommt, am besten mittelst eines Rades ausgenützt. Für die Erstellung desselben empfehlen sich bestens Gebr. Ernst, mech. Werkstätte, Müllheim (Thurgau).

Auf Frage 1067. Wollen Sie sich gefl. an Schelling u. Cie., Horgen (Vertreter der Weichgußfabriken A. Hardy u. Cie., Herstal) wenden.

Auf Frage 1067. Wir wünschen mit Fragesteller in Verbindung zu treten und können Ihnen prompteste und sauberste Arbeit zusichern. Strub u. Schmutz, Trimbach-Otten.

Auf Frage 1072. Direkte Eingabe wird Ihnen zugekommen sein. Gebr. Ernst, Müllheim (Thurgau).

Auf Frage 1073. Verspannte Bauholzfraisenblätter spannt, richtet und stellt auch die Zahnung wieder frisch her, unter Garantie für tadellosen Gang, Jakob Holliger, Mechaniker, Reinach (Aargau). Vorausgesetzt, daß Fraisen spindle und Kofetten vollständig in Ordnung sind und das Blatt genau parallel mit der Wahn geht, so ist hauptsächlich darauf zu achten, daß das Blatt vollständig rund läuft, d. h. von Zeit zu Zeit mit einem Schmirgelsstück abgedreht wird und beim Schneiden von Rundholz die Zähne auf der innern Seite gegen das Holz etwas mehr geschränkt werden. Uebrigens bin ich auf Verlangen zu weiterer schriftlicher Auskunft gerne bereit. Jb. Holliger.

Submissions-Anzeiger.

35 m³ Cementarbeit zu einem Feuerwehler im Dorfe Buchenratn (Luzern). Ueber das Nähere erteilt bis 8. März Aufschluß die Gemeinderatskanzlei.

Steinhauer (event Kunststein), Zimmer, Schreiner, Glaser, Spengler, Schlosser, Maler- und Hafnerarbeit zu einem neuen Wohngebäude für Herrn Lütli, Wirt, zum „Neuhof“, Müllheim (Thurgau). Pläne und Baubeschrieb liegen bei Herrn Otto Diethelm, Baumeister, zur Einsicht auf, an welchen bis 10. März bezügliche Eingaben zu machen sind.

Erstellung einer feuerfesten Stalldecke in Eisen und Soudris in der Waisenhaus-Scheune Stäfa. Offerten zur Uebernahme dieser Arbeit sind bis 6. März an die Waisenhausverwaltung Stäfa einzufenden, wofolbst auch nähere Auskunft erteilt wird.

Wasserversorgung Pralitswuden (Thurgau):

1. Grabarbeit auf 368 m Länge, circa 1100 m³ Aushub und Wiedereinfüllung;

2. Gußröhrenleitung und Montage, 368 m Länge.

Diesbezügliche Offerten sind bis spätestens den 1. März d. J. an J. M. Schlumpf in Neuhof-Steinebrunn schriftlich einzureichen, wo auch das Längenprofil und die bezüglichen Vorschriften eingesehen werden können.

Schulhausbau Rapersweilen (Thurgau). Die Schulgemeinde Rapersweilen ist willens, ein neues Schulhaus erstellen zu lassen. Es wird über sämtliche Erd-, Maurer-, Steinhauer-, Verputz-, Zimmer-, Schreiner-, Glaser-, Spengler-, Schlosser- und Dachdeckerarbeiten Konkurrenz eröffnet. Plan und Baubeschrieb liegen zur Einsicht auf bei dem Präsidenten der Baukommission, Conrad Gremlich im Sonnenberg, an welchen diesbezügliche Eingaben bis 8. März, abends, verschlossen mit der Aufschrift „Schulhausbaute Rapersweilen“ einzureichen sind. Die Arbeiten werden insgemein oder teilweise vergeben.

Für den Bau der neuen Turnhalle in Zug: Lieferung von 12,538 Kilo T-Balken; 2 Stück gußeiserne Säulen, circa 400 Kilo; 12 gußeiserne Schuhe für die Dachbinder; Bohren der Löcher in die obere Flansche der großen Träger zum Anschrauben obiger Schuhe, 48 Stück; Lieferung der Schrauben mit Kopf und Mutter für obige Schuhe; Bohren der Löcher in die großen T-Träger, 54 Stück; Bohren der Löcher in die Unterzüge ob der Galerie, 22 Stück; Lieferung der Schrauben für die Firmierung der Unterzüge, 65 Stück. Der Auszug der T-Balken-Lieferung, sowie die Detailpläne für die Säulen, Träger und gußeisernen Schuhe für die Dachbinder liegen auf der Einwohnertafel zur Einsicht offen. Offerten für Uebernahme der Lieferungen und Arbeiten sind bis 7. März schriftlich und verschlossen mit der Aufschrift „Eisenlieferung für die Turnhalle“ dem Stadtbauamt einzureichen.

Niederdruckheizung in der Kantonschule Zürich und Centralheizung im Direktionsgebäude der Obst- und Weinbauschule in Wädensweil. Pläne und Bedingungen zu beziehen beim kantonalen Hochbauamt in Zürich. Offerten unter Aufschrift „Centralheizung“ an die Direktion der öffentlichen Arbeiten in Zürich für Wädensweil bis 11. März, für die Kantonschule bis 31. März.

La commune de Soubey (Berne) met au concours les travaux d'hydrantes du village, savoir:

1^o captation des sources; 2^o construction de la chambre d'eau; 3^o un réservoir de cent mètres cubes en béton; 4^o creusage pour euviron 800 mètres de 120, 100 et 75 m/m, ainsi que le passage de ces tuyaux, hydrantes etc. Plans, devis et cahier des charges, fournis par M. Wenziker, ingénieur, à Bâle, sont déposés chez M. Bourquin, ruraliste à Soubey, où l'on peut en prendre connaissance jusqu'au 6 mars prochain.

La municipalité de Method (Vaud) met au concours les travaux ci-après concernant la transformation de l'usine communale.

1. Fourniture et pose de poulies, paliers, arbres, etc. 2. Démontage et remontage du battoir à grain et scierie. 3. Maçonnerie et charpente. Prendre connaissance du cahier des charges auprès du syndic et déposer les soumissions jusqu'au soir le 3 mars.